

Pädagogischer Leitfaden

Warum Mobilität und Sicherheit im Strassenverkehr bereits in der Schule angesprochen werden sollten?

Mobilitäts- und Verkehrsbildung sind fester Bestandteil des Alltags und spielen eine grundlegende Rolle für die Entwicklung und das Wohlbefinden unserer Schülerinnen und Schüler. Im Folgenden finden Sie einige Gründe dafür, weswegen diese Fächer ein wichtiger Bestandteil der Lehrpläne sind:

Bewusstsein und Verantwortlichkeit: Indem wir diese Themen ansprechen, helfen wir den Schulkindern, bestimmte «riskante» Verhaltensweisen zu erkennen und Verantwortungsbewusstsein zu entwickeln. Die Kinder lernen, dass es nicht nur für ihre eigene Sicherheit, sondern auch für die Sicherheit anderer wichtig ist, die Strassenverkehrsregeln zu befolgen.

Selbstständigkeit und Selbstvertrauen: Das Begreifen von Mobilitäts- und Verkehrssicherheitsprinzipien fördert die Selbstständigkeit und das Selbstbewusstsein der Schülerinnen und Schüler auf ihren täglichen Reisen. Damit fühlen sie sich auf öffentlichen Verkehrsflächen sicherer und wohler.

Sensibilisierung für Nachhaltigkeit: Mit Gesprächen über Mobilität regen wir Schülerinnen und Schüler dazu an, über die Umweltwirkung der Transportmöglichkeit ihrer Wahl nachzudenken und ein umweltfreundlicheres Verhalten an den Tag zu legen.

Inklusion und Respekt vor der Vielfalt: Verkehrssicherheit geht alle an: Fussgänger und Fussgängerinnen genauso wie Velo- oder Autofahrende. Im Unterricht betonen wir Inklusion und den Respekt für die unterschiedlichen Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer.

Indem Sie Mobilität und Verkehrssicherheit in Ihren Unterricht integrieren, spielen Sie eine Schlüsselrolle dabei junge Menschen zu aufmerksamen, verantwortungsbewussten und respektvollen Bürgerinnen und Bürgern zu formen. Sie leisten einen ausgesprochen wertvollen Beitrag zu dieser Erziehungsmission.

Vielen Dank für Ihr Engagement für die umfassende Erziehung und Sicherheit unserer jungen Lernenden.



Mit vereinten Kräften: Schule, Polizei und Familie fördern die Sicherheit von Kindern

Das Programm Mobeeez ist eine fächerübergreifende Abfolge von Lernschritten zu den Themen Mobilität und Verkehrssicherheit für Schülerinnen und Schüler der Stufen 5–8H (3. Bis 6. Klasse). Das Programm schlägt Aktivitäten zu den Themen Mobilität und Verkehrssicherheit vor, die von der Polizei organisiert werden, Aktivitäten, die als Bestandteil des Lehrplans (LP21) von Lehrpersonen durchgeführt werden, und schliesslich auch Aktivitäten, welche die Kinder im Rahmen ihrer Familie und zu Hause erleben. Innerhalb dieser Lernperspektive zu den Themen Mobilität und Verkehrssicherheit kann die Abfolge wie folgt strukturiert werden:

Motivationsphase – Das Modul «Einführung in das Programm Mobeeez» kann im Rahmen einer Deutschstunde durchgeführt werden und dient der Motivation. Es sollte von der Lehrperson vor dem Besuch der Polizei in der Klasse im Unterricht durchgeführt werden.

Aufbauphase – Nach dem Beispiel des Freiburger Modells übernimmt die Polizei an der Schule bestimmte spezifische Lektionen, die mit «Signal und Sicherheit» sowie «Ausrüstung und Praxis auf der Fahrbahn» zusammenhängen. Diese Einsätze sind als Aufbauphasen konzipiert. Die Mitwirkung der Polizei ist von Kanton zu Kanton unterschiedlich.

Übungsphase – Die Spiele, Quiz und Lernübungen aus den Theorienheften «Mobilitätsherausforderungen» (Band 1 und 2) sind als Übungsphase vorgesehen. Diese Hefte stammen aus der Mobeeez-Mappe, die von der Polizei bei ihrem Besuch in der Klasse verteilt wird. Sie können zu Hause bearbeitet werden.

Wiederholungs- oder Transferphase – Die Lehrperson kann im Unterricht verschiedenen Aktivitäten zu den Themen Mobilität und Verkehrssicherheit in ihre Planung integrieren, die als Wiederholungs- oder Transferphase. Es stehen flexible Module für verschiedene Fächer zur Verfügung.

Evaluationsphase – In manchen Kantonen veranstaltet die Polizei eine obligatorische Veloprüfung.

Welche Bedeutung haben Mobilität und Verkehrssicherheit im LP21?

Themen der Verkehrsbildung und der Mobilität befinden sich schwerpunktmässig in den Fachbereichen «Natur, Mensch, Gesellschaft NMG» (Zyklus 1 und 2), «Natur und Technik NT» (Zyklus 3) und «Bewegung und Sport» wieder.

Hier sind einige Beispiele:

Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)

Im Fachbereich NMG werden Themen wie Umwelt, Gesellschaft und Technik behandelt, die direkt mit Mobilität und Verkehrssicherheit verbunden sind. Dies kann die Erforschung von Verkehrsmitteln, Verkehrsregeln, Umweltauswirkungen des Verkehrs und das Verständnis für sichere Wege zur Schule umfassen.

Bewegung und Sport

In diesem Fachbereich werden motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten gefördert, die für eine sichere Teilnahme am Strassenverkehr wichtig sind. Hier kann die Verkehrsbildung Teil des Lehrplans sein, einschliesslich Fahrradfahren oder Fussgängerverhalten.

Mathematik

In Mathematik können Themen wie Geschwindigkeitsberechnungen, Abstände, Zeit- und Entfernungsprobleme sowie statistische Analysen von Verkehrsdaten behandelt werden, um das Verständnis für Verkehrssicherheit und Mobilität zu fördern.

Deutsch und Kommunikation

Kommunikation über Verkehrssicherheit und Mobilität kann in den Deutschunterricht integriert werden, einschliesslich Lesen von Verkehrszeichen, Verstehen von Verkehrsanweisungen und das Verfassen von Texten über Sicherheitsregeln im Strassenverkehr.

Gestalten

In diesem Fachbereich können Themen wie Fahrzeugtechnik, Strassensicherheitseinrichtungen und das Entwerfen sicherer Schulwege behandelt werden.

Wie werden die Module und Materialien für Lehrpersonen verwendet?

Für Lehrpersonen sieht das Programm Mobeeez eine Abfolge einer **überfachlichen Unterrichtsequenz** zum Thema Mobilität vor. Diese Abfolge setzt sich aus **mehreren Modulen** zusammen: «Einführung in das Programm Mobeeez», «Bildnerisches Gestalten», «Geschichte» ... Für jedes Modul gibt es einen didaktischen Leitfaden für die Lehrperson, Merkblätter für die Schülerinnen und Schüler sowie ergänzende Materialien und Informationen.

Die «Einführung in das Programm Mobeeez» sowie die Module und das Lehrmaterial sind so gestaltet, dass sie grösstmögliche Flexibilität bei der Nutzung gewährleisten und sich an Ihren Jahres- und Lehrplan anpassen lassen. Sie können auf der Grundlage der Module Ihre eigene Abfolge erstellen und die Ressourcen und Aktivitäten, die Sie in Ihren Unterricht integrieren möchten, frei wählen. Zusätzlich erhalten Sie Links zum LFR, über die Sie Ihre Kenntnisse bestimmter Mobilitäts- und Verkehrssicherheitskonzepte vor Gebrauch auffrischen können.

Eine Bitte: Schliessen Sie das Modul «Einführung in das Programm Mobeeez» vor der ersten Veranstaltung mit der Polizei ab

Ziel des Einführungsmoduls ist es, die Schülerinnen und Schüler mit den Mobeeez-Charakteren und dessen Umfeld vertraut zu machen. Dies schlägt eine Brücke von der Polizeiarbeit zu den Themen Mobilität und Verkehrssicherheit, wenn die Polizei die Klasse besucht. Zudem ist es eine wichtige Stütze bei der Herstellung des Bezugs zu Polizistinnen oder Polizisten.



Die im Rahmen des Lernprogramms «Die Mobeeez» entwickelten didaktischen Lehrmittel wurden in Zusammenarbeit mit der PH Freiburg erstellt. Sie ermöglichen es den Lehrpersonen Fragen zur Verkehrssicherheit mittels fachbezogenen Aktivitäten, die mit den Zielen des Lehrplans vereinbar sind, zu thematisieren und die Arbeit der Polizei zu ergänzen.

Die Mobeeez

Funktionen der Tools des Programms

Der Einsatz der Mobeeez-Tools gestaltet sich flexibel und muss sich den Anforderungen von Polizei und Lehrpersonen anpassen.

